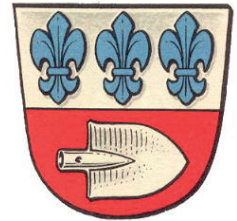


Der Bürgermeister der Ortsgemeinde Gabsheim
in der Verbandsgemeinde Wörrstadt



Dieses Wegekreuz wurde im Juli des Jahres 2010 hier errichtet.

Es ersetzt ein früheres ebenfalls hier vorhandenes Kreuz aus stahlarmiertem Beton, das in seiner Substanz hinfällig geworden war und das seinerseits auf einem mit Sandsteinplatten umkleideten Sockel eines früheren Kreuzes stand.

Das Kreuz wurde auf Beschluss des Gabsheimer Gemeinderates unter dem Ortsbürgermeister, dem Winzermeister Hans-Klaus Michel (*28.04.1941), im Auftrag der Ortsgemeinde errichtet. Die Kosten beliefen sich auf 6 500 €
Der Erbauer ist die Steinmetz- Firma „Grimme & Kohl“ aus Wörrstadt.

Weiter Informationen von unserem Ratsmitglied Dr. Rudolf Post (*29.08.1944)

Die Inschrift auf dem Sockel „Stat crux dum volvitur orbis“ – „Das Kreuz steht fest, während die Welt sich dreht“ ist der Wahlspruch des Ordens der Kartäuser. Die Mainzer Kartause hatte vom Mittelalter bis zum Jahr 1781 in Gabsheim das so genannte „Kartäusergut“ inne, einen Hof und Grundbesitz von etwas mehr als 50 Morgen. Der Kartäuserhof lag zwischen Hadergasse und Spitalgasse. Dort findet sich auch der Flurname „Kartäusergärten“, der noch in dem Brouillon der Gemeinde Gabsheim (vom Jahr 1835) an der Goldbach zwischen Spital- und Hadergasse verzeichnet ist. Das Kartäusergut wurde dann im Jahr 1781 von dem Mainzer Erzbischof, Kurfürst von Erthal, aufgelöst und die Ländereien dem „Universitätsgut“ zugeschlagen.

Gabsheim, im Juli 2010 Anlage: Die Allgemeine Zeitung vom 1.07.2010

Hans-Klaus Michel

Das gültige Zahlungsmittel „ Der Euro“

Rudolf Post

Davon ein paar Muster!